

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 1
---	------------	-----------------------	------

## Inhaltsverzeichnis

Wahlpflichtmodul Altes Testament.....	2
Wahlpflichtmodul Neues Testament .....	3
Wahlpflichtmodul Kirchen- und Theologiegeschichte .....	4
Wahlpflichtmodul Systematische Theologie / Ethik .....	5
Wahlpflichtmodul Praktische Theologie .....	6
Vertiefungsmodul Altes Testament.....	7
Vertiefungsmodul Neues Testament .....	8
Vertiefungsmodul Kirchengeschichte .....	9
Vertiefungsmodul Systematische Theologie / Ethik .....	10
Vertiefungsmodul Praktische Theologie .....	11
Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung.....	12
Masterarbeit (Thesis) .....	13

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 2
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-1-AT</b>	<b>Wahlpflichtmodul Altes Testament</b>			<b>1. – 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul Altes Testament</b>				
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module Old Testament				
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-1-AT				
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r	Eisen				
Teilnahmevoraussetzungen	ggf. Hebraicum				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	1. nehmen das Alte Testament als Glaubensurkunde des Judentums in Geschichte und Gegenwart sowie in zweiter Linie als Glaubensurkunde des Christentums wahr,				
	2. erlernen die Theorie und Praxis der Auslegung alttestamentlicher Texte,				
	3. kennen die komplexe Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und seine Interdependenzen mit der altorientalischen Zeitgeschichte, Literatur, Religion und Philosophie,				
	4. können eigene Fragen zu den Themen und Schriften der Alttestamentlichen Wissenschaft methodisch und hermeneutisch reflektiert verfolgen und einschlägige exegetische Methoden anwenden,				
	5. können erworbene Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen des Faches miteinander in Verbindung bringen und eigene Einschätzungen selbständig sowie im Dialog mit anderen weiter entwickeln,				
Modulinhalte	6. können Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darstellen und unter Einsatz verschiedenster Medien zielgruppenorientiert präsentieren.				
	A. Methodisch und hermeneutisch kontrollierte Textanalyse				
	B. Vertieftes Studium der Zeit-, Religions-, Literatur- und Theologiegeschichte des Alten Testaments sowie jüdischer Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt		300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung oder Seminar: „Altes Testament“		Seminar: Altes Testament
	Aa Präsenzstunden		30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		20	20	20
	C Modulabschlussprüfung		60		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen		
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung		Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote		A2 oder A3: 100%		
Angebotsrhythmus		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester			
Aufnahmekapazität		A1, A2, A3: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 3
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-2-NT</b>	<b>Wahlpflichtmodul Neues Testament</b>			<b>1. - 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul Neues Testament</b>				
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module New Testament				
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-2-NT				
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r	Eisen				
Teilnahmevoraussetzungen	ggf. Graecum oder Bibelgriechisch				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	1. erlernen Theorie und Praxis der Auslegung neutestamentlicher Texte in Geschichte und Gegenwart,				
	2. nehmen die literatur-, sozial-, religions- und philosophiegeschichtlichen Kontexte und Interdependenzen der Entstehung des Neuen Testaments sowie nichtkanonisierter frühchristlicher Schriften wahr,				
	3. reflektieren die Auslegungsgeschichte des Neuen Testaments kritisch,				
	4. vermögen eigene Fragen zu Texten und Themen des Neuen Testaments zu entwickeln sowie orientiert am aktuellen Forschungsstand reflektiert zu bearbeiten und dialogisch zu vermitteln,				
Modulinhalte	5. können Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darstellen und unter Einsatz verschiedenster Medien zielgruppenorientiert präsentieren.				
	A. Theorie und Methode der Auslegung neutestamentlicher und weiterer frühchristlicher Texte				
	B. Vertieftes Studium der literatur-, sozial-, religions- und philosophiegeschichtlichen Rahmenbedingungen und Interdependenzen der Entstehung des Neuen Testaments sowie seiner späteren Auslegungsgeschichte				
Lehrveranstaltungsform(en)	C. Diskussion zentraler Fragen wie die Aktualität des Neuen Testaments für die Gegenwart, Stellenwert des Neuen Testaments im interreligiösen Dialog, in gesellschaftspolitischen Fragen, bezüglich der Geschlechtergerechtigkeit etc.				
	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)				
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung				
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar: „Altes Testament“	Seminar: Neues Testament	Seminar: Neues Testament	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	20	20	
	C Modulabschlussprüfung	60			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen.			
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%			
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester				
Aufnahmekapazität	A1, A2, A3: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 4
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-3-KG</b>	<b>Wahlpflichtmodul Kirchen- und Theologiegeschichte</b>			<b>1. - 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Kirchen- und Theologiegeschichte/ Konfessionskunde</b>				
Engl. Modulbezeichnung	Ecclesiastical and Theological History/Denominational Studies				
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-3-KG				
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Ev. Theologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r	Lexutt				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (ggf. Latinum)				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	1. vertiefen ihre Kenntnisse spezifischer Ansätze kirchen- und theologiegeschichtlicher Entwürfe,				
	2. können kirchen- und theologiegeschichtliche Fragestellungen und Deutungsmuster in ihrer Relevanz für die Konfessionskunde und die Gegenwart erkennen und beurteilen,				
	3. können die Geschichtlichkeit und die geschichtlichen Bedingungen menschlicher Existenz erkennen und in ihrer historischen wie grundsätzlichen Bedeutung beurteilen,				
	4. lernen Theologie in ihrer Geschichte vertieft kennen, ihre Entwicklung verstehen und beurteilen sowie in ihrer konfessionellen Ausprägung zu identifizieren,				
	5. schärfen ihr theologisches Urteilsvermögen anhand kirchen- und theologiegeschichtlicher Problemfelder sowie der Konfessionskunde,.				
	6. vertiefen ihre Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen sowie kirchen- und theologiegeschichtliche Problemfelder,				
	7. können die fachspezifische Methodik richtig anwenden und kritisch reflektieren,				
	8. können die Arbeitsergebnisse sprachlich und sachlich angemessen präsentieren,				
	9. können Fachinformationen selbständig erwerben und kritisch bewerten.				
Modulinhalte	A. Vertiefung methodischer und wissenschaftstheoretischer Grundsatzprobleme der Disziplin; Bedeutung der Disziplin für Theologie und Gesellschaft				
	B. Vertiefung von kirchen- und theologiegeschichtlichen sowie konfessionskundlichen Fragen und Themen in Quer- und Längsschnitt (z.B. Abendmahlslehre; Soteriologie; Kirche und Staat; Freiheit) anhand relevanter Quellen, Personen und Ereignisse				
	C. Vertiefte Einübung in den selbständigen Umgang mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen, deren historische und theologische Beurteilung sowie deren konfessionskundliche Reflexion				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt		300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung oder Seminar: „Kirchengeschichte“		Seminar: „Kirchengeschichte“
	Aa Präsenzstunden		30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		20	20	20
	C Modulabschlussprüfung		60		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige Teilnahme / aktive Teilnahme / erfolgreiche Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen		
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung		Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote		A2 oder A3: 100%		
Angebotsrhythmus		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 2 Semester			
Aufnahmekapazität		A1, A2, A3: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 5
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-4-ST</b>	<b>Wahlpflichtmodul Systematische Theologie / Ethik</b>			<b>1.-3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul Systematische Theologie / Ethik</b>				
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module Systematic Theology / Ethics				
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-4-ST				
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	MA; HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. erlernen spezifische Ansätze dogmatischer Entwürfe identifizieren und beurteilen können,</li> <li>2. bilden dogmatische Differenzierungsleistung und Urteilskompetenz aus,</li> <li>3. erkennen Horizonte dogmatischer Fragestellungen und können sie in ihren Konsequenzen für die Ethik benennen,</li> <li>4. können das Orientierungspotential dogmatischer Unterscheidungen und Entwürfe für theologische Gegenwartsfragen erschließen und in eigener Urteilsbildung anwenden,</li> <li>5. erarbeiten des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologischer Entwürfe und Problemfelder,</li> <li>6. gewinnen Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe und Deutungsmuster,</li> <li>7. erlernen selbständigen Informationserwerb und eine kritische Bewertung des Mediengebrauchs.</li> </ol>				
Modulinhalte	Das Modul baut auf den Bachelor-Studiengang auf und dient dazu, die dort erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen und zu vernetzen. Ausgehend von einem dogmatischen Thema (Schöpfungslehre, Christologie, Pneumatologie, Hamartologie u.ä.) oder einer prägnanten Position der dogmatischen Tradition (Luther, Schleiermacher, Kierkegaard, Tillich, Barth, Bultmann u.a.) wird daher die Verbindung zu anderen theologischen Themen und der kritische Vergleich mit anderen dogmatischen Positionen im Zentrum stehen. Dies dient der Schulung der Wahrnehmung dogmatischer Differenzierungsleistungen auch im Blick auf im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs oft übersehene Sachverhalte, die aber für die Selbsterfassung der <i>conditio humana</i> von Bedeutung sind.				
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)				
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung				
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar: „Systematische Theologie“	Seminar: „Systematische Theologie“	Seminar: „Systematische Theologie“	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	20	20	
	C Modulabschlussprüfung	60			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen.			
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%			
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester				
Aufnahmekapazität	A1, A2, A3: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 6
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-5-PT</b>	<b>Wahlpflichtmodul Praktische Theologie</b>			<b>1. - 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul: Praktische Theologie</b>				
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module: Practical Theology				
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-5-PT				
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r	Brinkmann				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Vermittlung praktisch-theologischer und religions- bzw. kulturhermeneutischer Fähigkeiten. Folgende Kompetenzen erwerben die Studierenden im Modul:				
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theologische und praktisch-theologische Reflexions- und Urteilsfähigkeit im Blick auf hermeneutische Kompetenz</li> <li>2. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle im Blick auf personale Glaubwürdigkeit</li> <li>3. Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen im Blick auf Methodenkompetenz</li> <li>4. Fähigkeit zur kundigen Auseinandersetzung mit religiösen, weltanschaulichen und philosophischen Lebens- und Denkformen im Blick auf Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit</li> <li>5. Entwicklung methodischer und praktisch-theologischer Kompetenz im Schnittpunkt von Theologie, Pädagogik, Psychologie und Kultur- bzw. Gesellschaftswissenschaften</li> </ol>				
Modulinhalte	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der praktisch-theologische Transfer biblischer Texte, systematisch-theologischer, ethischer, kirchengeschichtlicher und humanwissenschaftlicher Themenstellungen vor dem Hintergrund kultursoziologisch und -anthropologisch rekonstruierbarer Sinn- und Seinsdeutungsmuster in zeitgenössischen Gesellschaften bzw. „modernen“ Trends und Szenarien.				
	Wesentliche Themen und Denkfiguren der Praktischen Theologie werden im Horizont von Historizität, Aktualität, Potentialität und Essentialität, also im Blick auf die Geschichte, die Wirklichkeit und die optimalen Möglichkeiten vorgestellt und erarbeitet. Methodische und praktisch-theologische Inhalte bilden das Fundament dieses Moduls.				
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)				
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung				
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar: „Praktische Theologie“	Seminar: „Praktische Theologie“	Seminar: „Praktische Theologie“	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	20	20	
	C Modulabschlussprüfung	60			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/des Modulverantwortlichen			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen.			
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%			
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester				
Aufnahmekapazität	A1, A2, A3: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 7
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-V1-AT</b>	<b>Vertiefungsmodul Altes Testament</b>		<b>2. - 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Altes Testament</b>			
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module/Consolidation: Old Testament			
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V1-AT			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Eisen			
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-1-AT angefangen / ggf. Hebraicum			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. können methodisch und hermeneutisch reflektierte Textauslegungen des Alten Testaments eigenständig im Kontext aktueller Forschungsfragen durchführen,</li> <li>2. reflektieren und diskutieren Fragen und Probleme der aktuellen Alttestamentlichen Wissenschaft,</li> <li>3. können Textauslegungen des Alten Testaments in Relation zu anderen theologischen Disziplinen diskutieren,</li> <li>4. erlernen, die Auslegung des Alten Testaments in Bezug auf gesellschaftspolitische Fragen zu reflektieren,</li> <li>5. setzen sich aktiv und kritisch mit der christlichen Vereinnahmung des Alten Testaments sowie Antijudaismus auseinander.</li> </ol>			
Modulinhalte	A. Vertiefung der methodischen und hermeneutischen Kompetenz in der Auslegung des Alten Testaments			
	B. Fragen und Probleme der aktuellen Alttestamentlichen Wissenschaft			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS)			
	A2 Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung			
	Insgesamt 300 Stunden = 10 CP			
Workload in Stunden	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar: „Altes Testament“		Seminar: „Altes Testament“
	Aa Präsenzstunden	30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60		60
	B Selbstgestaltete Arbeit	15		15
	C Modulabschlussprüfung	90		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2: Hausarbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote	A2: 100%		
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester			
Aufnahmekapazität	A1, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 8
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-V2-NT</b>	<b>Vertiefungsmodul Neues Testament</b>		<b>2. - 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Neues Testament</b>			
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module/Consolidation: New Testament			
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V2-NT			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF Ev. „Theologie“ / 2.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Eisen			
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-2-NT angefangen / ggf. Graecum oder Bibelgriechisch			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. können methodisch und hermeneutisch reflektierte Textauslegungen des Neuen Testaments und anderer frühchristlicher Schriften eigenständig im Kontext aktueller Forschungsfragen durchführen,</li> <li>2. reflektieren und diskutieren Fragen und Probleme der aktuellen Neutestamentlichen Wissenschaft,</li> <li>3. können Textauslegungen des Neuen Testaments in Theologie zu anderen theologischen Disziplinen diskutieren,</li> <li>4. erlernen, die Auslegung des Neuen Testaments in Bezug auf gesellschaftspolitische Fragen zu reflektieren.</li> </ol>			
Modulinhalte	A. Vertiefung der methodischen und hermeneutischen Kompetenz in der Auslegung neutestamentlicher Texte			
	B. Fragen und Probleme der aktuellen Neutestamentlichen Wissenschaft			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS)			
	A2 Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar: „Neues Testament“	Seminar: „Neues Testament“	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	15	15	
C Modulabschlussprüfung	90			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2: Hausarbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote	A2: 100%		
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester			
Aufnahmekapazität	A1, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 9
---	------------	----------------	------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-V3-KG</b>	<b>Vertiefungsmodul Kirchengeschichte</b>		<b>2. - 3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Kirchengeschichte/ Konfessionskunde</b>			
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module/Consolidation: Ecclesiastical History/Denominational Studies			
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V3-KG			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Lexutt			
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-3-KG angefangen / ggf. Latinum			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>können die kirchen- und theologiegeschichtlichen Methoden richtig und eigenständig an Beispielen aktueller Forschungsfragen anwenden,</li> <li>erweitern ihre Kompetenz im selbstständigen Umgang mit Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie deren kritischer Beurteilung,</li> <li>reflektieren Fragen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Konfessionskunde anhand aktueller Forschungsfragen,</li> <li>können die Fragen und Probleme der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Konfessionskunde im Kontext der anderen theologischen Disziplinen erörtern und reflektieren.</li> </ol>			
Modulinhalte	A. Erprobung kirchen- und theologiegeschichtlicher Methoden an ausgewählten Beispielen			
	B. Reflexion kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie konfessionskundlicher Fragen und Themen in Quer- und Längsschnitten anhand relevanter Beispiele der aktuellen Forschung			
	C. Erweiterung der Kompetenz, selbständig mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen umzugehen, sie historisch und theologisch zu beurteilen sowie konfessionskundlich zu reflektieren			
	D. Einbindung der disziplinspezifischen Methoden und Fragen in den Horizont der anderen theologischen Disziplinen			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für	Vorlesung oder Seminar:		
	A Lehrveranstaltungen	„Kirchengeschichte“	Seminar: „Kirchengeschichte“	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	15	15	
C Modulabschlussprüfung	90			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2: Hausarbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote	A2: 100%		
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester			
Aufnahmekapazität	A1, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 10
---	------------	----------------	-------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-V4-ST</b>	<b>Vertiefungsmodul Systematische Theologie / Ethik</b>		<b>2.-3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Systematische Theologie/ Ethik</b>			
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module/Consolidation: Systematic Theology/Ethics			
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V4-ST			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	N.N.			
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-4-ST angefangen			
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen			
	1. die Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Strukturierungen dogmatischer Positionen und / oder ethischer Anwendungsfelder und ihrer empirischen Analyse (Handlungskompetenz),			
	2. dogmatische Urteilskompetenz im Hinblick auf die Befähigung der Differenzierung theologischer und nicht-theologischer Phänomenschließung und Begründungszusammenhänge,			
	3. ethische Urteilskompetenz zur argumentativen Bearbeitung gegenwärtiger materialetischer Problemfelder in theologischer Perspektive,			
Modulinhalte	4. eine eigenständige Orientierungs- und verantwortliche Handlungskompetenz auszubilden.			
	A. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in den verschiedenen Zweigen der systematischen Theologie selbständig zu bewegen und die zentralen Fragen fundiert zu beantworten. Dabei geht es darum, die Fragen der systematischen Theologie sowohl innertheologisch wie im interdisziplinären Verhältnis zusammenhängend zu rekonstruieren und produktiv einer Lösung zuführen zu können.			
	B. Das wichtigste Lernziel besteht darin, von einer vorwiegend rezeptiven Einstellung gegenüber theologischen Texten zu einer eigenständigen und kompetenten Auseinandersetzung mit den Texten und ihren Problemen zu gelangen.			
	C. In einer Hausarbeit sollen an der wissenschaftlichen Debatte geschulte eigenständige Positionen im Blick auf bestimmte gegenwartsrelevante Fragestellungen und/oder bestimmte ethische Problemfelder argumentativ dargestellt werden können.			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar: „Systematische Theologie“	Seminar: „Systematische Theologie“	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	15	15	
	C Modulabschlussprüfung	90		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2: Hausarbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote	A2: 100%		
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester			
Aufnahmekapazität	A1, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 11
---	------------	----------------	-------

<b>04-Ev.Theol.-WP-MA-V5-PT</b>	<b>Vertiefungsmodul Praktische Theologie</b>		<b>2.-3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul/ Vertiefung: Praktische Theologie</b>			
Engl. Modulbezeichnung	Compulsory Elective Module/ Consolidation: Practical Theology			
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V5-PT			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Brinkmann			
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-5-PT angefangen			
Kompetenzziele	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Ausbildung religions- bzw. kulturhermeneutischen Fähigkeiten. Die Studierenden sollen in diesem Modul die Kompetenz erwerben:			
	1. religions- und kulturhermeneutische Fragestellungen zu formulieren und unter Zuhilfenahme kulturosoziologischer und -anthropologischer Studien in ein tragfähiges Theoriedesign zu überführen,			
	2. die Sprachfähigkeit der Theologie unter Inanspruchnahme disziplin- und wissenschaftsübergreifender Theoriemodelle zu überprüfen bzw. zu entwickeln,			
	3. die praktisch-theologische/religionspädagogische Reflexions- und Urteilsfähigkeit als Basis bzw. Pointe christlich-religiöser Sinndeutungsrede überhaupt darzulegen und zu begreifen,			
	4. didaktisch-hermeneutisch zu reflektieren,			
Modulinhalte	5. die eigene Religiosität und die persönlichen Berufsvorstellungen im Blick auf Transparenz, Authentizität und Glaubwürdigkeit hin zu präzisieren.			
	Im Wesentlichen wird dieses Modul die kulturosoziologisch rekonstruierbaren und kulturanthropologisch-phänomenologisch registrierbaren Sinn- und Seinsdeutungsmuster in zeitgenössischen Gesellschaften bzw. „modernen“ Trends und Szenarien so anschaulich zu machen suchen, dass die Anschlussfähigkeit der Theologie formuliert und präzisiert werden kann. Der praktisch-theologische Transfer von Themen, die sich z.B. in biblischen Weisheiten, kirchenhistorischen Essenzen, ethischen Konflikten, dogmengeschichtlichen Prozessen, systematisch-theologischen Denkfiguren oder humanwissenschaftlichen Anfragen verdichten, will vor den Horizonten von Historizität, Aktualität, Potentialität und Essentialität realisiert werden - also im Blick auf die Geschichte, die Brisanz, den Anspruch, die Wirkmächtigkeit, die Chance und die Voraussetzungen religiöser Bildung und Erziehung.			
	Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)		
	Prüfungsform	Modulabschlussprüfung		
	Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung oder Seminar: „Praktische Theologie“	Seminar: „Praktische Theologie“	
Aa Präsenzstunden		30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit		15	15	
C Modulabschlussprüfung		90		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2: Hausarbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.		
	Bildung der Modulnote	A2: 100%		
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester			
Aufnahmekapazität	A1, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 12
---	------------	----------------	-------

<b>04-Ev. Theol.-Pi-MA</b>	<b>Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung</b>			<b>ab 2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung (Theologie im Dialog)</b>				
Engl. Modulbezeichnung	Interdisciplinary Exploration of Theological Topics (Theology and Dialogue)				
Modulcode	04-Ev.Theol.-Pi-MA				
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / ab 2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Brinkmann; Eisen; Lexutt				
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachvoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	1. lernen wesentliche Aspekte und Diskussionen eines ausgewählten theologischen Themas und zwei außertheologischer Themen kennen,				
	2. können ein theologisches Thema kritisch erschließen und im Horizont außertheologischer Fragestellungen reflektieren,				
	3. kennen wissenschaftliche Methoden, um diese Themen im Rahmen der jeweiligen Disziplin zu erarbeiten,				
	4. erlernen, die Differenzen zwischen den Binnendiskursen einzelner Wissenschaftsbereiche exemplarisch wahrzunehmen,				
	5. erlernen, entscheidende Punkte einer Fragestellung zu reflektieren und ausgehend davon, inter- und transdisziplinäre Verknüpfungen zu Bereichen außerhalb der Evang. Theologie zu entwickeln,				
Modulinhalte	6. können ihr gewonnenes Wissen und ihre Vernetzungsleistungen fachlich angemessen und zielgruppenorientiert präsentieren oder in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren.				
	A. Ausgewählte theologische Themen				
	B. Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen				
	C. Grundlagen inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens				
D. Verknüpfung und theologische Reflexion von Themen und Methoden unterschiedlicher Disziplinen					
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar oder Oberseminar (2 SWS)				
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung				
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar aus einer Nachbardisziplin	Seminar aus einer Nachbardisziplin	Seminar oder Oberseminar aus Evangelische Theologie	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	20	20	
	C Modulabschlussprüfung	60			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A3: Ausgearbeitete Präsentation oder Hausarbeit			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit bzw. der Präsentationsausarbeitung innerhalb von 14 Tagen.			
	Bildung der Modulnote	A3: 100%			
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester				
Aufnahmekapazität	A1, A2, A3: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Evangelische Theologie -	03.01.2011	7.36.04 Nr. II	S. 13
---	------------	----------------	-------

<b>04-Ev.Theol.-MA-Thesis</b>	<b>Masterarbeit (Thesis)</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>30 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Masterarbeit (Thesis)</b>		
Engl. Modulbezeichnung	Master's Dissertation		
Modulcode	04-Ev.Theol.-MA-Thesis		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Die/der jeweilige Betreuer/in der Masterarbeit (Thesis)		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller erforderlichen Module		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen		
	1. eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien erarbeiten und in die Formulierung eines Themas überführen können,		
	2. eigenständige Bearbeitung des erarbeiteten Themas des Faches nach wissenschaftlichen Methoden und sachgerechte Darstellung der Ergebnisse,		
	3. forschungslogische Operationalisierung der erarbeiteten Fragestellung,		
	4. sachgerechte und arbeitsökonomische Literaturrecherche und -verarbeitung zum Thema,		
	5. Einbettung der Ergebnisse in den aktuellen Forschungsstand des Faches,		
	6. Skizzierung weiterführender Forschungsperspektiven,		
Modulinhalte	7. Reflexion auf die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ergebnisse.		
	A. Methoden wissenschaftlicher Bearbeitung einer Fragestellung und Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse		
	B. Aktueller Forschungsstand des Faches in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung		
C. Bildung einer begründeten eigenen Meinung zum Thema			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Masterarbeit (Thesis)		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	900 Stunden = 30 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Masterarbeit (Thesis)	
	Aa Präsenzstunden		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	900	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss aller geforderten Module	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Masterarbeit (Thesis) (60-80 Seiten)	
	Form der Ausgleichsprüfung		
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34, Abs. 2, Satz 2 AllB.	
	Bildung der Modulnote	A1: 100%	
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester		
Aufnahmekapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis